



## MVW on Tour

### Tiefes Register auf Geburtstagsmission im Münsterland

Frohgelaunt mit einem Geburtstagsgeschenk im Kofferraum machte sich das tiefe Register mit Partnern und verstärkt durch unsere Senioren Michael Fuhrer und Erhard Rauscher am Freitag auf die sechseinhalbstündige Fahrt nach Coesfeld zu unseren Freunden der Antonius Schützenbruderschaft auf, die an diesem Wochenende ihr 675-jähriges Jubiläum feierten.



Nach dem Check-In im Hotel ging es im großen Umzugstroß zur Abholung des Schützenkönigs. Nach der Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal und anschließendem großem Zapfenstreich auf dem Marktplatz begaben wir uns zum Königsball am Abend im Kolpinghaus. Bei toller Musik und den massenhaften befüllten kleinen Pilsgläsern ging es für viele vom Register bis früh in den Samstagmorgen. Da einige den Stadtplan von Coesfeld noch nicht so inne hatten dauerte der Weg ins Hotel doch bis zu einer Stunde länger und weitere Minuten kamen dazu für den, der seinen Code nicht dabei hatte für den Hotelzutritt.



Nach einem Stadtbummel am Samstagmorgen ging es um 12 Uhr für die elf Wurmlinger zum Antreten am Katharinenstift und nachfolgend dann im großen Tross mit Marschmusik zur

Vogelstange zum traditionellen Königsschießen. Nach zwei Stunden und 425 Schuss fiel der Rest des Adlers von der Stange und die Bruderschaft hatte mit Siegfried einen neuen Schützenkönig. Walburga Kloster wurde zu seiner Königin gekürt. Mit großem Umzug ging es wieder auf dem Marktplatz zur Königsparade und Proklamation des neuen Königsthrons.

Mit dem Rückmarsch zum Kolpinghaus endete der offizielle Teil des Programms und der Abend wurde zur Vertiefung der Kameradschaft zu den Antoninern genutzt. Nachdem der Königsthron eingezogen war, übergaben wir unser Geburtstagsgeschenk. Mit einer Trompete (Symbol für den MVW) und einer Uhr mit Patronenhülsen als Stundenanzeige (Symbol für die Schützenbrüder) auf einer anthrazit lasierter Holzplatte schloss sich der Freundschaftskreis auf einer Inschrift mit beiden Vereinswappen mit dem Schlusssatz: von Freunden für Freunde.



Zwar ging dieser Abend infolge von Resten des Vorabends für einige vom Register nicht so lange wie tags zuvor, doch testete ein Tenorhornist eine große Holztruhe im Hotel als Übernachtungsmöglichkeit mit geschlossenem Deckel. Doch als sein Vater endlich das komplizierte Zimmerschloss aufbekommen hatte, bevorzugte man eher das bessere Bett zum Schlafen.

Am letzten Tag des Ausflugs ging es nach der heiligen Messe in der Lamberti Kirche mit Marschmusik wieder zur Vogelstange, wo an diesem Nachmittag noch das Kaiserschießen anstand sowie das Eintreffen von ca. 1.200 Schützenbrüdern aus der Region für den großen Umzug mit Festakt auf dem Marktplatz. Zum Kaiserschießen sind alle Schützenkönige der letzten 25 Jahren der Antoninern qualifiziert, um diesen zu ermitteln. Nach gut einer Stunde fielen auch hier die letzten Reste des Adlers von der Stange in 15 Metern Höhe und die Antoniner haben mit Frank Dröger einen neuen Kaiser für die kommenden 25 Jahre.

Mit uns Wurmlingern als Ehrengäste im sehr großen Umzug ging es nochmals zum Marktplatz mit der Proklamation des neuen Kaisers, eine tolle Kulisse von mehr als 2000 Menschen und vielen Grußworten und Reden zum 675-jährigen Jubiläum und damit ältester Bruderschaft in NRW.

Leider endete mit der Rückkehr zum Festplatz unsere Zeit in Coesfeld bei unseren Freunden. Mit vielen Umarmungen, Schulterklopfen und einschwören auf ein baldiges Wiedersehen traten wir die Heimreise in den Süden der Republik an, welche nach gut 5 Std. Fahrzeit endete.

Es war ein großartiges und mit viel Begeisterungen gefeiertes Wochenende, bei der alle Teilnehmer nicht nur unsere innere Kameradschaft gestärkt haben, sondern auch die zu unserem Freunden der Schützenbruderschaft Coesfeld.



**...und das Schlagzeugregister war ebenfalls auf Tour...**

Im Gegensatz zum tiefen Blech, zog es uns Richtung Süden an den wunderschönen Bodensee.

Nach kurzer Anreise mit dem Zug und nach einem ausgiebigen Frühschoppen wurde die Stadt Konstanz und der Bodensee zuerst in einer Stadtführung zu Fuß sowie danach zu Wasser mit dem Schiff erkundet.



Nachmittags wurde im angesagtesten Beachclub am See abgetanzt, und ein guter Cocktail dazu durfte natürlich auch nicht fehlen.

Der Ausklang sollte eigentlich auf dem Weinfest in Wurmlingen stattfinden. Leider überzeugte uns das Wetter nicht und wir beschlossen den Tag gemütlich bei einem Viertel im Stanis in Rottenburg ausklingen zu lassen.

*Oliver Gäntzle - Schriftführer*